



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

V ZB 31/14

vom

23. Juli 2014

in der Überstellungshaftsache

Berichtigter Leitsatz

Nachschlagewerk: ja

BGHZ: nein

BGHR: ja

Verordnung (EU) Nr. 604/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 (Dublin-III-Verordnung) Art. 28 Abs. 2; AufenthG § 62 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5

§ 62 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 AufenthG entspricht nicht den Anforderungen von Art. 2 Buchstabe n Dublin-III-Verordnung, wonach die objektiven Kriterien, die Fluchtgefahr begründen, gesetzlich festgelegt sein müssen. Nach der derzeitigen Gesetzeslage in der Bundesrepublik Deutschland kann die Haft zur Sicherung von Überstellungsverfahren nach Art. 28 Dublin-III-Verordnung daher nicht auf Fluchtgefahr bzw. eine Entziehungsabsicht des Betroffenen gestützt werden.

Dublin-III-Verordnung Art. 2 Buchstabe n;
AufenthG § 62 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und 3

Die in **§ 62 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und 3 AufenthG** genannten Haftgründe genügen den Anforderungen von Art. 2 Buchstabe n Dublin-III-Verordnung; auf ihrer Grundlage kann Haft zur Sicherung von Überstellungsverfahren nach Art. 28 Dublin-III-Verordnung angeordnet werden.

BGH, Beschluss vom 26. Juni 2014 - V ZB 31/14 - LG Saarbrücken
AG Saarbrücken

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 23. Juli 2014 durch die Richterin Prof. Dr. Schmidt-Räntsch, den Richter Dr. Roth, die Richterinnen Dr. Brückner und Weinland und den Richter Dr. Kazele

beschlossen:

Der Beschluss vom 26. Juni 2014 wird wegen offener Unrichtigkeit wie folgt berichtigt:

Auf Seite 13, letzter Absatz, Rn. 31, Zeile 5 muss es statt

„...in Deutschland derzeit allein bei den in § 62 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 und 4 AufenthG...“

richtig

„...in Deutschland derzeit allein bei den in § 62 Abs. 3 Satz 1 **Nr. 2 und 3** AufenthG...“

lauten.

Schmidt-Räntsch

Roth

Brückner

Weinland

Kazele

Vorinstanzen:

AG Saarbrücken, Entscheidung vom 06.01.2014 - 7 XIV 2/14 -

LG Saarbrücken, Entscheidung vom 04.02.2014 - 5 T 19/14 -